

Ausgründung und Privatisierung gestoppt !

Jetzt entscheiden ver.di Mitglieder über die Annahme eines neuen Tarifvertrages.

Die ver.di Tariff Kommission empfiehlt die Annahme!

Auf den letzten Metern ist es der ver.di-Tariff Kommission gelungen, mit einer neu gefassten Formulierung der Tarifeinigung klarzustellen, dass in den nächsten 6 Jahren **keine weiteren Bereiche ausgegründet oder privatisiert** werden dürfen (wie z.B. Labore, Zentralsterilisation, Physio...). Auch darf es **keine schleichende Ausgründung** in HWD, Wäscherei und Pförtnerdienst geben!

Das ist ein großer Erfolg der ver.di-Tariff Kommission und aller KollegInnen, die nicht locker gelassen haben und sich in den vergangenen zwei Jahren gegen Ausgründungen und für sichere Arbeitsplätze eingesetzt haben! Wir haben damit gezeigt, dass wir dem scharfen Sparkurs an der Klinik als starke Gewerkschaft in allen Bereichen etwas entgegensetzen können. **Nicht gelungen ist es uns jedoch, unsere Forderung „Ein Betrieb – eine Belegschaft – ein Tarif“ durch zu setzen! Die Frage, wie sind die Lohn- und Arbeitsbedingungen in den GmbH's, ist nachwievor aktuell und für uns alle an der Klinik wichtig!**

Zur Erinnerung: Im November vergangenen Jahres hatte der Vorstand Tarifverhandlungen gefordert und mit der Privatisierung mehrerer Bereiche gedroht. Die ver.di-Tariff Kommission hatte sich auf Verhandlungen eingelassen und eigene Forderungen aufgestellt, um der Drohung solidarisch entgegen zu treten und **keine Berufsgruppe im Regen stehen lassen**. Um unsere Interessen insgesamt durchsetzen zu können, müssen wir viel mehr und stärker werden, d.h. uns besser organisieren! Das ist die Aufgabe der nächsten Zeit – denn so viel ist sicher: Auch der Vorstand wird nicht schlafen!

Zusammengefasst der Inhalt der Tarifeinigung:

- **KEINE ABSENKUNG** der unteren Lohngruppen um 15% wie vom UMG-Vorstand gefordert – die ver.di-Tariff Kommission hatte die Anwendung des § 15,3 TV-L **ABGELEHNT!**
- Keine weiteren **Ausgründungen** und **Privatisierungen** für **6 Jahre!**
- Auch die **schleichende Ausgründung** in HWD, Wäscherei und Pförtnerdienste ist für 6 Jahre **gestoppt!**
- Für alle unter eine Absenkung der VBL fallenden Beschäftigten sind **betriebsbedingte Kündigungen für 12 Jahre ausgeschlossen!**
- Die UMG-Beschäftigten in der **Gastronomie** behalten ihren Arbeitsvertrag auf Dauer und werden an die Gastronomie-GmbH gestellt. Neueinstellungen wird es in diesem Bereich allerdings weiter in der Gastronomie-GmbH geben, weil der gesamte Bereich bereits an die GmbH überführt worden ist.

Was geben wir dafür? Die bittere Pille!

Für alle UMG MitarbeiterInnen wird für drei Jahre die VBL-Umlage um die Hälfte abgesenkt. Dadurch erwerben diese MitarbeiterInnen in diesen drei Jahren auch nur die halben Ansprüche!

ver.di Mitgliederbefragung entscheidet!

Nun entscheiden die ver.di-Mitglieder vom **1. bis 6. Juli 2010** über die Annahme. **Achtet auf Ankündigungen für die Termine der Abstimmung!** Die ver.di-Tariff Kommission hat bei einer Enthaltung einstimmig den ver.di-Mitgliedern die Annahme empfohlen.

